Nur wer sein Ziel kennt, kann den richtigen Weg finden. Die komplette Seminarstruktur sollte das Erreichen der Lernziele dienen. Die Wahl der Sozialformen, Methoden oder auch die Inhalte des Seminars sollten die individuell festgelegten Lernziele abdecken. Wir unterscheiden drei verschiedene lernzieltypen.

Affektiv – Der Bauch

Affektive Lernziele beziehen sich auf die **innere Haltung**, **Motivation**, **Selbstbewusstsein**, **Moral** und **Werte** der Teilnehmenden. Sie betreffen die emotionale Ebene und beeinflussen, ob und wie schnell man in einer Notsituation handelt.
Im Erste-Hilfe-Kurs bedeutet das: Teilnehmende sollen eine positive Einstellung zur Hilfeleistung entwickeln, Hemmschwellen abbauen und die moralische Verantwortung erkennen, anderen zu helfen. Insbesondere diese Lernziele sind besonders wichtig, da der beste ausgebildete Ersthelfer nichts bringt, wenn er Angst hat Erste Hilfe zu leisten.

Kognitiv – Der Kopf

Kognitive Lernziele betreffen das **Fachwissen**: Fakten, Zahlen, Theorien und Zusammenhänge. Hier geht es darum, dass Teilnehmende verstehen, was bei bestimmten medizinischen Notfällen passiert, und welche Maßnahmen erforderlich sind. Es sind die faktisch basierten Informationen und das theoretische Wissen.
Im Erste-Hilfe-Kurs bedeutet das: Sie lernen, die Symptome eines Schlaganfalls zu erkennen oder die richtige Notrufnummer zu wählen.

Psycho-motorisch – Die Hände

Psycho-motorische Lernziele betreffen **Handgriffe, Bewegungsabläufe und motorische Fähigkeiten**. Hier wird geübt, was im Ernstfall körperlich zu tun ist. Die tatsächliche Durchführung der Maßnahmen und praktisches Wissen. Aber eben auch die Erfahrung in den Handgriffen und das Erzeugen des Muskelgedächtnisses.
Im Erste-Hilfe-Kurs bedeutet das: Teilnehmende trainieren praktische Fertigkeiten wie stabile Seitenlage, Herzdruckmassage oder das Anlegen eines Druckverbands. Die Umsetzung der Theorie in die Praxis.
Ein erfolgreicher Erste-Hilfe-Kurs integriert alle drei Ebenen:

- **Affektiv:**
  Die Teilnehmenden *wollen* helfen.
- **Kognitiv:**
  Sie *wissen*, was zu tun ist.
- **Psycho-motorisch:**
  Sie *können* es praktisch umsetzen.

Auswahl der Methode und Sozialform

Entsprechend der dargestellten Lernziele und ausgesuchten Fokus, sollte die Wahl der Methoden und Sozialformen fallen. Wenn beispielsweise das affektive Lernziel der Abbau der Angst was falsches zu tun ist, eignet sich möglicherweise eine Einzelarbeit eher als eine Gruppenarbeit, da man als Ersthelfer ja auch alleine mutig sein muss. Entsprechend sollte auch die Methode passend gewählt werden. Besonders kognitive Lernziele können mit der Methode Expertengruppe gut erreicht werden, während ein Rollenspiel vielleicht eher für ein psycho-motorischen Fokus geeignet ist. Jedoch ist die Wahl wie immer eine individuelle Typfrage, es gibt hier kein richtig oder falsch, sondern nur ein anders.

Verfasser: Miki Grbic